

Niederschrift
über die Sitzung des Klinikumsausschusses

am 03. Februar 2017

Nr. 1/2017

Anwesenheit

Anwesend waren:

Mitglieder des Klinikumsausschusses:

Vorsitzender: Landrat Anton Speer

Kreisräte: Michael Lidl
Max Wank
Georg Gschwendtner
Elisabeth Koch
Dr. Michael Rapp
Anton Fischer
Welf Probst
Dr. Sigrid Meierhofer
Rudolf Kühn
Dr. Korbinian Freier
Johann Eitzenberger
Hansjörg Barth

Vom Klinikum: Werkleiter Bernward Schröter
Kaufmännischer Direktor Frank Niederbühl

Vom Landratsamt: Regierungsdirektor Guido Kamp

Beginn der Sitzung: 12:30 Uhr
Ende der Sitzung: 13:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Klinikum Garmisch-Partenkirchen für 2017
2. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Klinikum Garmisch-Partenkirchen für 2017

Im Sachvortrag geht der Werkleiter insbesondere auch auf die Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 05.12.2016 ein, die Tilgungsleistungen für das Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1,5 Mio. Euro, der bei der Klinikum GAP GmbH der Kapitalrücklage zugeführt wird, auf 50% zu reduzieren. Übereinstimmend mit den anwesenden Ausschussmitgliedern hält der Werkleiter die Empfehlung für nicht sachgerecht. Die Klinikum GAP GmbH wurde bei ihrer Gründung vom Landkreis nicht mit Eigenkapital in Form von liquiden Mitteln ausgestattet, gleichwohl wurden bei ihrer Gründung die beim Klinikum-Eigenbetrieb geführten Bankdarlehen, in Form eines Gesellschafterdarlehens, zugeordnet. Der Stand der langfristigen Darlehen konnte vom 31.12.2005 von 29 Mio. Euro durch die jährlichen Tilgungszuschüsse bis zum 31.12.2016 auf rund 15,04 Mio. Euro abgetragen werden. Bis zur vollständigen Tilgung dieser bestehenden Darlehen ist die Klinikum GAP GmbH auf die Tilgungszuschüsse angewiesen, da eine Vielzahl von Investitionsmaßnahmen finanziert werden müssen, für die keine staatlichen Fördermittel zur Verfügung stehen. Darüber hinaus trägt die Klinikum GAP GmbH die vollständigen Zinsaufwendungen sowie anteilige Tilgungsleistungen. Es besteht Einigkeit unter den anwesenden Ausschussmitgliedern, dass die Zuschüsse für Tilgungsleistungen in unveränderter Höhe fortgeführt werden sollten, um bestehende Darlehen zu bedienen. Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Klinikum Garmisch-Partenkirchen für das Jahr 2017 wird gebilligt.
2. In den Kreishaushalt 2017 sollen Zuschüsse für Tilgungsleistungen für nicht geförderte langfristige Darlehen mit einem Betrag von 1.500.000 Euro eingestellt werden.
3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 30.000 Euro festgesetzt.*

*Der in der Sitzung ebenfalls genannte Betrag von 50.000 Euro als Höchstbetrag der Kassenkredite geht auf einen Schreibfehler in der Präsentation zurück. Der Betrag von 30.000 Euro entspricht richtigerweise der schriftlichen Beschlussvorlage und dem Vortrag in der Sitzung.

(Empfehlung für Kreisausschuss und Kreistag)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2. Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Themen besprochen

Garmisch-Partenkirchen, den 13.02.2017

Der Vorsitzende



.....
Anton Speer
Landrat

Protokollführer



.....
Bernward Schröter
Werkleiter